



PRESSEINFORMATION

- Kurzfassung -

Eröffnung am 23. Juli 2023

„Stiftung Nationales Automuseum The Loh Collection“: spektakuläre Sammlung wird für jedermann zugänglich

Ewersbach, 21. Juni 2023. Eine der spektakulärsten Autosammlungen der Welt wird öffentlich: Das „Nationale Automuseum The Loh Collection“ eröffnet am 23. Juli 2023 in Dietzhöhlztal-Ewersbach. Unter den rund 150 Fahrzeugen seit 1886 sind zahlreiche Einzelstücke, Prototypen und Highlights der Automobilgeschichte – von Kennedys Lincoln Continental über einen Bugatti Typ 57 Atalante, Michael Schumachers erstem Weltmeisterschafts-Ferrari bis zum nur einmal gebauten Rekordfahrzeug Maybach Exelero.

Aufgrund seines Umfangs und der hervorragenden Kuration wird das Museum sogar für Forschung und Lehre von besonderer Bedeutung sein. Bereits zur Eröffnung nimmt der „Hochschulcampus Nationales Automuseum der Fakultät Wirtschaft und Recht der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen“ seine Arbeit auf. Die Vorlesungen und Live-Vorführungen stehen unter der Leitung von Prof. Jochen Buck, dem führenden Gutachter für Unfallforschung in Deutschland. Das Museum bietet eine Vielfalt an Bildungsangeboten für Schulen und Universitäten, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Dazu gehört auch die so genannte „Geschichtswerkstatt“. Sie bringt den Besuchern die Industriegeschichte des Lahn-Dill-Kreises nahe und wird viele junge Menschen für eine technische Ausbildung begeistern.

Regelmäßige Sonderausstellungen sind bereits in Vorbereitung. Den Auftakt macht „100 Jahre Le Mans 24h“ mit mehr als 20 Original-Rennwagen von 1928 bis heute – eine spektakuläre Schau, wie sie kaum jemals in Europa zu sehen war.

Die außen modern gestalteten Hallen zeigen innen auf 7.500 Quadratmetern den Charme originalerhaltener, historischer Industriegebäude. Blickfang ist eine Steilkurve mit den Ikonen der Automobilgeschichte. Dahinter setzt ein überdimensionaler Setzkasten fast 30 Sport- und Rennwagen in Szene. Das Nationale Automuseum verfügt auch über eine große Sammlung an Motoren, Schnittmodellen und Technikexponaten – von der Dampfmaschine bis zur E-Auto-Plattform.

Museumsgründer Prof. Dr. Friedhelm Loh: „Diese einzigartigen Exponate stehen für Mut, Innovationskraft, wegweisendes Design, Handwerkskunst und Liebe zum Detail. Ich lade alle Menschen, die sich für die Faszination auf Rädern und die Technik in den Fahrzeugen begeistern, herzlich zu uns ins neue Nationale Automuseum ein.“



Dietzhöhlztal-Ewersbach liegt im Städteviereck Köln/Dortmund/Kassel/Frankfurt, gut erreichbar über die A45.

- Geöffnet Mi bis So
- Gastronomie, Shop, Rennsimulatoren, Kino mit 50 Plätzen
- Museums-App (Leih-Tablets erhältlich)
- Persönliche Führungen
- „Geschichtswerkstatt“ zu „Über 2.500 Jahre Eisenverhüttung an Dietzhölze und Dill“
- Mehrere Event-Locations für max. 600 Personen
- Parkplätze für Pkw und Busse, Wohnmobilstellplätze (inkl. Strom)

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit gern von unserer Presseabteilung:

Kontakt

Stiftung Nationales Automuseum The Loh Collection

Museumsstraße 1

35716 Dietzhöhlztal-Ewersbach

Telefon: +49 2774 923 65 0

E-Mail: presse@nationalesautomuseum.de

www.nationalesautomuseum.de



PRESSEINFORMATION

- Langfassung -

Eröffnung am 23. Juli 2023

„Stiftung Nationales Automuseum The Loh Collection“: eine spektakuläre Sammlung wird für jedermann zugänglich

- **Faszination auf Rädern: rund 150 ausgesuchte Fahrzeuge von 1886 bis heute**
- **Hochschulcampus der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen**
- **Sonderausstellung „100 Jahre 24-Stunden-Rennen von Le Mans“**

Ewersbach, 21. Juni 2023. Eine der spannendsten Autosammlungen der Welt wird für die Öffentlichkeit zugänglich. Am 23. Juli 2023 eröffnet das „Nationale Automuseum The Loh Collection“ in Dietzhölztaal-Ewersbach mit rund 150 spektakulären Fahrzeugen von 1886 bis heute.

Die Ausstellung zeigt zahlreiche Einzelstücke, Prototypen und Highlights der Automobilgeschichte, darunter Michael Schumachers erster Weltmeister-Ferrari, der Lincoln Continental von US-Präsident John F. Kennedy oder das nur einmal gebaute Rekordfahrzeug Maybach Exelero. Hinzu kommen zahlreiche Ikonen der Automobilgeschichte – vom Bugatti Typ 57 Atalante über den Lamborghini Miura SV bis zum Mercedes CLK GTR – sowie ein breites Spektrum an Rennsportfahrzeugen – aus Langstrecken-, DTM- und NASCAR-Rennen bis zu Formel 1 und Formel E. Das neue Museum liegt im Herzen Deutschlands inmitten des Städtevierecks Köln, Dortmund, Kassel und Frankfurt. Über die Sauerlandlinie A45 ist es bequem erreichbar.

Das Museum wird zum Hochschulcampus

Einmalig in Deutschland: Sein überragendes Portfolio und die professionelle Kuratation machen das Nationale Automuseum auch für Forschung und Lehre interessant. Dem Gründer Prof. Dr. Friedhelm Loh ist es eine besondere Freude, dass zeitgleich mit der Eröffnung auch ein Hochschulcampus seine Arbeit aufnimmt: der „Campus Nationales Automuseum der Fakultät Wirtschaft und Recht der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen“.

Die Hochschule Nürtingen-Geislingen steht für Wirtschaft und Umwelt, Automobil- und Mobilitätswirtschaft. Die wissenschaftliche Leitung des neuen Campus übernimmt Prof. Jochen Buck, der führende Gutachter für Unfallforschung in Deutschland. Er wird packende



Vorlesungen im Bereich Automobil- und Mobilitätswirtschaft halten und „Erfahrungen live am Objekt“ in Dietzhöhlzal-Ewersbach ermöglichen.

Das Nationale Automuseum bietet eine breite Palette an Bildungsangeboten für Schulen und Universitäten. Diese Vielfalt sucht ihresgleichen in Deutschland, sehr wahrscheinlich sogar europaweit.

Zum einmaligen Konzept des Museums gehört auch die „Geschichtswerkstatt Neuhütte“. Sie bringt den Besuchern die Industriegeschichte des Lahn-Dill-Kreises mit dem Schwerpunkt „Über 2.500 Jahre Eisenverhüttung an Dietzhölze und Dill“ auf spannende Weise nahe. Die Geschichtswerkstatt Neuhütte-Dietzhöhlzal ist ein Verein der Region und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung auf besonders eindrucksvolle Weise darzustellen. „Mein Ziel ist es, die Faszination der Automobiltechnik zu nutzen, um junge Menschen für das Thema Technik in der Berufswelt zu begeistern und für eine spannende Ausbildung zu gewinnen“, sagt Museumsgründer Prof. Dr. Loh.

Moderne Hallen mit historischer Industriearchitektur

Von außen modern und funktional gestaltet, überrascht das Gebäude-Ensemble im Inneren mit seinem einzigartigen Design. Denn die gesamte Ausstellungsfläche von 7.500 Quadratmeter durchweht der Hauch historischer Industriehallen, die im Original erhalten und konserviert wurden. Ihr Charme gibt dem Museum seinen außergewöhnlichen Charakter.

Die liebevolle Inszenierung rückt die Exponate des Nationalen Automuseums in ein besonderes Licht. Zentraler Blickfang in der Haupthalle ist eine Steilkurve, auf der sich die Ikonen der Automobilgeschichte versammeln. Dahinter baut sich über die komplette Hallenbreite ein überdimensionaler Setzkasten auf, der fast 30 Sport- und Rennwagen enthält. Ein farbenfrohes Graffiti-Kunstwerk bildet den Hintergrund des Supersportwagen-Bereichs.

Automobiltechnik damals und heute erlebbar gemacht

Besucher erhalten über die eigens entwickelte App – auf Wunsch auch auf Leih-Tablets – vertiefende Informationen zu den Fahrzeugen und Themenbereichen. Zusätzlich sind persönliche Führungen buchbar. Neben den Fahrzeugen verfügt das Nationale Automuseum über eine umfangreiche Sammlung an Motoren, Schnittmodellen und Technikexponaten – von der Dampfmaschine über einen Bugatti-16-Zylinder bis zur modernen E-Auto-Plattform.

Museumsgründer Prof. Dr. Friedhelm Loh: „Als ich vor Jahrzehnten aus Bewunderung für die Leistungen der Ingenieure und Designer mit dem Aufbau meiner Sammlung begonnen habe, war ihr heutiger Umfang noch nicht abzusehen. Seit einigen Jahren reifte in mir der Wunsch, diese Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nun ist es so weit. Diese einzigartigen Autos stehen für Mut, Innovationskraft, wegweisendes Design,



Handwerkskunst und Liebe zum Detail. All das soll Interessierte anregen, erfreuen und unterhalten. Und so lade ich alle Menschen, die sich für die Faszination auf Rädern und die Technik in den Fahrzeugen interessieren und begeistern, herzlich zu uns ins neue Nationale Automuseum ein.“

Sonderausstellung „100 Jahre Le Mans 24h“

Fester Bestandteil des Nationalen Automuseums sind neben der umfangreichen Dauerausstellung saisonal wechselnde Sonderausstellungen mit speziellen Schwerpunkten. Den Auftakt macht die Ausstellung „100 Jahre 24-Stunden-Rennen von Le Mans – der Mythos, die Helden, die Autos“. Eine spektakuläre Schau, wie sie kaum jemals in Europa zu sehen war. Mitten in Deutschland.

Im Jubiläumsjahr des wohl berühmtesten Langstreckenrennens der Welt wird die ereignisreiche Entwicklung des Rennsport-Klassikers anhand von mehr als 20 originalen Le Mans-Rennwagen seit 1928 erlebbar. Darunter berühmte Klassiker wie ein Aston Martin DB4 GT Zagato oder ein Porsche 917 K, aber auch der Siegerwagen von 2004, ein Audi R8. Prof. Dr. Loh: „Es ist uns ein besonderes Anliegen, die spannenden Geschichten hinter den Fahrzeugen, Teams und Piloten zu erzählen. Das ist es, was wir unter Faszination auf Rädern verstehen.“

Essen, Trinken, Kino – der perfekte Treffpunkt für Events und Ausfahrten

Das Nationale Automuseum wird von Mittwoch bis Sonntag geöffnet sein. Im frei zugänglichen Eingangsbereich des Museums befinden sich Gastronomie, ein Shop sowie mehrere Rennsimulatoren. Das Ausstellungsgelände bietet darüber hinaus zahlreiche Veranstaltungsflächen und exklusive Event-Locations für Gruppen bis 600 Personen. Das hauseigene Kino verfügt über 50 Plätze.

Direkt am Museum gibt es ausreichend Parkplätze für Pkw und Busse sowie eigene Wohnmobilstellplätze mit Stromanschluss.

Aufgrund des großzügigen Geländes ist das „Nationale Automuseum The Loh Collection“ auch ein idealer Startpunkt, Zwischenstopp oder Zielpunkt für Oldtimer-Rallyes, Orientierungsfahrten sowie Clubtreffen. Weitere Informationen finden sich auf der Website des Museums unter www.nationalesautomuseum.de.